



Kirche bewegt



Gemeinsam

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die Sommer-Ausgabe unseres Gemeindebriefes in Händen.

Wie immer: ein Gemeinschaftswerk! Das gut zu unserem Titelthema passt: „gemeinsam“. Wir laden Sie ein, den Begriff mit uns durchzubuchstabieren und die vielen Menschen und Aktivitäten zu entdecken, die das gemeinsame Leben und Wirken unserer Gemeinde ausmachen. Davon erzählen Gottesdienste und Veranstaltungen, darunter das 25-jährige Jubiläum des Alternativen Gottesdienstes, die Erfahrungen von Kindern aus dem Kinderhaus Sonnenschein und aus der Kita Arche Noah. In Altenkessel freuen sich alle auf den baldigen Umzug in die neuen Kita-Räume. In Altenkessel wird auch der Alternative Gottesdienst eine neue Heimat finden. Ein Standort des Eine-Welt-Ladens ist nun in der Lutherkirche, der andere in der Gersweiler Kirche. Denn Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus in Klarenthal stehen nicht mehr zur Verfügung. Aber gemeinsam werden wir die anstehenden Herausforderungen bewältigen können, über die Sie in dem Bericht aus dem Presbyterium und in der Antwort auf die Fragen aus der Gemeinde lesen können. Besuchen Sie unsere neue Homepage und machen Sie mit bei unserer GemeindeAPP. Pfarrerin Annegret Wirges arbeitet seit März dankenswerterweise in unserer Gemeinde mit und wünscht uns in allem Umtriebigen eine „Hängematte“ zum Ausspannen.

In diesem Sinne, Ihnen einen entspannten Sommer,
herzlich
Ihr Redaktionskreis

Impressum

Herausgeber
Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Saarbrücken-West



Gestaltung/Layout
PINKDESIGN Julian Brück, Horst Pink

Druck
reha gmbh, Saarbrücken

Auflage
3.300 Stück

Redaktion
Elke Arnold, Irmtraud und Willi Feß,
Sabine Herrmann, Ute Hoffmann, Axel Lemke,
Anja Schild, Iris Spath, Christine Unrath

Kontakt der Redaktion (Christine Unrath)
Telefon: 0179 6707927
E-Mail: christine.unrath@ekir.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe
14.04.2025

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
21.07.2025



Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls	3
Schwerpunktthema: Gemeinsam	
Gemeinsam mit Buchstaben spielen	4
Gemeindeleben	
Die GemeindeApp	4
Zukunft unseres Gemeindebriefes Umfrage	5
Vorstellung der neuen Homepage	5
Kita Arche Noah	6
GEMEINSAM für unsere Kinder	7
Förderverein Kita	7
Kinderhaus Sonnenschein	8 / 9
25 Jahre Alternativer Gottesdienst	10 / 11
Weltgebetstag	11
Gründonnerstag	12
Ostern	12 / 13
Gottesdienstplan	14 / 15
Vorstellung: Pfarrerin Annegret Wirges	16
Fragen aus der Gemeinde: Zustand Klarenthal Kirche	16 / 17
Aus dem Presbyterium	18 / 19
Taufest Saarbrücken	19
Eine-Welt-Laden	20
Gruppen und Kreise	21 / 22
Geburtstage	23
Amtshandlungen und Nachrufe	24 – 26
Rat und Tat	27

Geistlicher Impuls

Sommerzeit – Ferienzeit – Urlaubszeit

„In einem Hafen liegt ein ärmlich gekleideter Mann in seinem Fischerboot und döst. Ein Tourist kommt hinzu und spricht ihn an: „Sie werden heute einen guten Fang machen.“ Kopfschütteln des Fischers. „Aber man hat mir gesagt, dass das Wetter günstig ist.“ Kopfschütteln des Fischers. „Sie werden nicht mehr ausfahren?“ Die knappe Antwort: „Ich bin heute Morgen schon ausgefahren.“ „Aber wenn sie heute ein zweites, drittes, vielleicht sogar viertes Mal ausführen, würden sie drei, vier, fünf, vielleicht gar zehn Dutzend Makrelen fangen.“ Der Fischer nickt. Der Tourist fährt fort: „Sie würden nicht nur heute, sondern an jedem günstigen Tag zwei-, dreimal, vielleicht viermal ausfahren – wissen sie, was geschehen würde?“ Der Fischer schüttelt den Kopf. „In einem Jahr könnten sie einen Motor kaufen, in drei oder vier Jahren vielleicht einen kleinen Kutter haben, ein Kühlhaus bauen, vielleicht eine Räucherei, später eine Marinadenfabrik. Sie könnten ein Fischrestaurant eröffnen, den Hummer direkt ohne Zwischenhändler direkt nach Paris exportieren – und dann ...“, dem Fremden verschlägt es vor Begeisterung die Sprache. Etwas stiller fährt er fort: „Dann könnten sie beruhigt hier im Hafen sitzen, in der Sonne dösen – und auf das herrliche Meer blicken.“ „Das tu ich ja jetzt schon“, sagt der Fischer und schließt langsam wieder die Augen.“

Diese immer wieder schön zu lesende „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ hat Heinrich Böll 1963 geschrieben. Viele Menschen finden diese Geschichte faszinierend, ich auch. Irgendwie sind mir beide Seiten vertraut: Ich kenne das Getriebensein von immer höher, schneller, weiter, besser. Auf der anderen Seite sehne ich mich aber auch danach, es dem Fischer gleichzutun zu können, nach der Hängematte oder mal fünf gerade sein zu lassen.

Wir kennen das aus Erfahrung, aus unserer Arbeit, aber auch aus unserem darüber hinausgehenden Alltag, dass da oft viel Stress ist: „Das muss noch erledigt werden ... da braucht es noch dies oder jenes ... das ist immer noch nicht fertig ...“

Ich überlege: Wann hatte ich zuletzt so ein Gefühl in mir, so eine Ruhe und Gelassenheit, wie der Fischer sie ausstrahlt? Vielleicht an einem gelungenen, freien Wochenende oder an einem dieser schönen sonnigen Tage jetzt im Frühjahr, wo alles grünt? Oder der Urlaub und die Ferienzeit, die jetzt vor uns liegen – sie sind für viele von uns die Gelegenheit, nochmal wieder die Seele baumeln zu lassen und Abstand zu gewinnen vom Stress des Alltags.

Scheinbar kennt aber auch schon Jesus dieses Phänomen des „immer mehr, immer höher und weiter“. Er spricht davon im Gleichnis vom reichen Kornbauer (Lk. 12,16-20), der hinget und seine Scheunen abreißt, um größere zu bauen, um all sein Korn darin lagern zu können. Der zu sich sagt: „Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre ...“ Zu ihm spricht Gott: „Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?“

Die große Gefahr ehrgeiziger Lebenspläne ist, dass einem unterwegs das Leben verloren gehen kann. Das muss nicht unbedingt der Tod sein, Leben kann auch anders verloren gehen:

Wenn alles auf die berufliche Karriere ausgerichtet ist, der Stress aber die Gesundheit auffrisst.

Oder das Haus ist fertig gebaut, aber vor lauter Plackerei sind einem die Kinder aus dem Blick und auf die schiefe Bahn geraten.

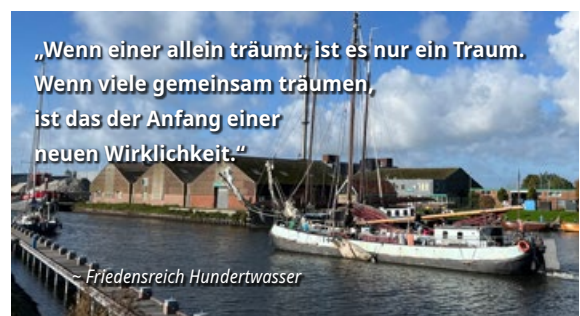
Oder die Kinder sind aus dem Haus, aber als Ehepaar hat man sich nichts mehr zu sagen.

Es ist schmerzhaft, wenn wir erkennen müssen, dass der Preis für das Erreichen eines Ziels zu hoch ist. Weniger ist da manchmal mehr. Oder, wie der Fischer, sich mit dem zufriedengeben, was eben reicht und keine Luftschlöcher bauen, sich stattdessen aber Zeit nehmen.

Genau so will es Gott für uns. Gott will, dass es mir gut geht und dass ich mir Zeit nehme, natürlich auch für die Arbeit, unbedingt. Aber auch für mich, für die Partnerschaft, für Freunde und für Gott. So wichtig materielle Dinge für unser Leben sind – Jesus stößt uns mit seiner Beispielgeschichte darauf, dass das nicht alles ist. Zufriedenheit und gelingendes Leben braucht mehr. Dazu gehört auch, dass ich Vorräte in meiner „inneren“ Scheune sammle, die mir keiner nehmen kann, die Kraftquellen für mich sind, wo auch Gott schon mal Platz hat und ich zur Ruhe komme: reich sein bei Gott – so nennt es Jesus.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesem Sommer immer mal wieder Ihre „Hängematte“ zum Ausspannen finden und Ihren „inneren Reichtum“ aufstocken.

Ihre Pfarrerin Annegret Wirges



Gemeinsam mit Buchstaben spielen

Ich spiele gerne mit Buchstaben. In unserer Familie wird bei fast jedem Treffen einmal gescrabbelt – da wir nicht nah beieinander wohnen, ist das nicht so häufig, wie es im ersten Moment klingt. Kürzlich habe ich das Scrabblespiel geerbt, das schon 1970 mit im Strandurlaub im Einsatz war – welche Erinnerungen ...

Beim Scrabbeln werden Worte auf ein Spielbrett gelegt und möglichst oft verlängert, weil es dann mit wenig neu abgelegten Buchstabensteinen Punktwerte mehrmals gibt. So fällt mir beim Titel dieses Gemeindebriefes sofort ein, was man mit dem Wort GEMEINSAM auf einem Scrabblebrett für tolle Variationen machen kann – und wie sich der Sinn manchmal nur durch einen Buchstaben verändert.

Stellen Sie sich ein Scrabblebrett vor – Quadrate so groß wie die Buchstabensteine. Die Buchstaben M A S E E M G I N liegen durcheinander vor Ihnen. Wir könnten mit diesen Buchstaben viele Wörter legen – IN, EIN, MEIN, MEINS, SEIN, SAGEN, SEGEN, EINSAM, AMEN, SAMEN – Sie finden noch einige weitere Kombinationen!

Wenn Sie die Buchstaben GEMEINSAM in ihrer Reihenfolge lassen, fällt das MEIN, EINS, GEMEIN und die Endung SAM auf. Bei den Wörtern MEIN und EINS kommen Ihnen vielleicht positive Bilder in den Sinn, bei GEMEIN wohl eher nicht. Dennoch bedeutete dieses Wort früher „eine Eigenschaft habend, die mehreren gemeinsam ist“. Und die Wortendung SAM bedeutete ursprünglich „eins, einheitlich, gleichwie“. Auch als alleinstehendes Wort kam es beispielsweise in dem Ausdruck „sam mir Gott“ vor – bedeutet „so wahr mir Gott helfe“.

Auch bei unseren heute genutzten Wörtern haben samt und sammeln diese selbe Wurzel.

Betrachten wir diese beiden Wortteile GEMEIN und SAM, stellen wir fest, dass sie den gleichen Geist haben – einander unterstreichen. Es braucht viel Zeit und Vertrauen, ein GEMEINSAM aufzubauen und zu leben – aus Fremden Freunde werden zu lassen. Diesen Geist spüren wir in unserer zusammenwachsenden Gemeinde immer mehr.

Sabine Herrmann



Die GemeindeApp



Unsere Gemeinde finden sie nun auch ganz praktisch als App. Über diese App können Sie unsere Termine sehen, Gottesdienstzeiten, Angebote, ...

Bitte laden Sie sich die GemeindeApp aufs Smartphone! Dann füllen Sie bitte das Kontaktfeld aus.

Lieben Dank - wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu kommen!



Im Browser:
web.die-gemeinde-app.de

Zukunft unseres Gemeindebriefes

Dank und Zwischenstand

Herzlichen Dank an alle, die sich aufgrund des Artikels in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes zur Zukunft von „Kirche bewegt“ gemeldet haben. Menschen, die insgesamt 67 Haushalte repräsentieren, haben sich mehrheitlich für eine digitale Form mit einer reduzierten Anzahl von gedruckten Gemeindebriefen ausgesprochen. Natürlich haben wir damit erst von einem kleinen Teil unserer Gemeindemitglieder eine Rückmeldung erhalten. Deshalb möchten wir den Entscheidungsprozess fortführen und diejenigen, die sich noch nicht geäußert haben, um Ihre Meinung bitten – gerne mit dem vorbereiteten Abschnitt, vielen Dank.

Ein großes Dankeschön gilt denen, die neu das Team der Austrägerinnen und Austräger verstärken werden. Durch diesen großen ehrenamtlichen Einsatz kommen die Gemeindebriefe ja erst zu Ihnen nach Hause. In diesen Dank schließe ich auch unser Redaktionsteam und alle Autorinnen ein, die diesen Brief wieder zu einer besonderen und lesenswerten Ausgabe machen.

Christine Unrath

Ich möchte zukünftig **nur die digitale Ausgabe** nutzen

bitte ankreuzen

Ich möchte einen **gedruckten Gemeindebrief** erhalten

bitte ankreuzen

Vorname _____ Nachname _____

Anschrift _____



Vorstellung der neuen Homepage

der Evangelischen Kirchengemeinde Saarbrücken-West



Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die neue Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Saarbrücken-West! Unter der Adresse evangelisch-in-saarbruecken-west.de finden Sie ab sofort alle wichtigen Informationen rund um unsere Gemeinde in einem modernen, übersichtlichen und benutzerfreundlichen Design.

Was ist neu?

Die Homepage vereint die bisherigen Internetauftritte der Gemeinden Gersweiler-Klarenthal und Altenkessel und spiegelt nun unsere gemeinsame Identität als fusionierte Gemeinde wider. Sie wurde technisch und gestalterisch überarbeitet, um Ihnen eine leichtere Orientierung und aktuelle Einblicke in unser Gemeindeleben zu ermöglichen.

Was erwartet Sie?

- ♦ Aktuelle Gottesdienste und Veranstaltungen auf einen Blick
- ♦ Informationen zu unseren Kirchenstandorten, Gruppen und Angeboten
- ♦ Kontaktmöglichkeiten aller Ansprechpartner und Öffnungszeiten des Gemeindebüros
- ♦ Barrierefreiheit – die Seite ist auch auf mobilen Geräten gut lesbar

Besonders gelungen ist die persönliche und lebendige Darstellung unseres Gemeindelebens, ergänzt durch Fotos, Berichte und Hinweise auf kommende Aktivitäten. Auch besondere Gottesdienstformen wie der „Alternative Gottesdienst“ finden ihren festen Platz.

Einladung zum Mitgestalten

Die Homepage ist ein digitales Schaufenster unserer Gemeinschaft – und sie lebt von Ihrer Beteiligung! Wenn Sie Anregungen haben oder Inhalte beisteuern möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Wir laden Sie herzlich ein, regelmäßig vorbeizuschauen – es lohnt sich!

Jörn Burkhardt

Kita Arche Noah

Rückblick

„Zu Ostern in Jerusalem, da ist etwas gescheh'n“ – Aber nicht nur vor langer Zeit in Jerusalem, sondern auch in diesem Jahr bei uns in der Kita ist etwas Wunderbares geschehen.

Wie schon so oft haben wir die Passions- und Osterzeit mit den Kindern gestaltet. Dabei gab es unterschiedliche Ansätze.

Nach verschiedenen Heils- und Wundergeschichten von Jesus zogen wir in einer Gruppe in Jerusalem ein. Der nächsten Station, der Fußwaschung, standen einige Kinder erst sehr skeptisch gegenüber. Umso begeisterter waren sie anschließend. Am Ende haben nicht nur wir den Kindern, sondern auch diese sich gegenseitig die Füße im warmen Schaumbad gewaschen und anschließend mit Mandelöl massiert. Wir haben zusammen Fladenbrot gebacken und es an der langen Tafel mit Traubensaft geteilt.

In diesem Jahr fiel Ramadan in die Zeit vor Ostern. So kam in einer Gruppe nicht nur der Chamäleonvogel zum Einsatz, sondern Dank unserer sehr engagierten muslimischen Eltern durften wir auch an deren Gebräuchen durch Erzählungen der Kinder und Anschauungsmaterial aus den Familien teilhaben.

Zum Abschluss fand die religionspädagogische Einheit in einem Kindergartengottesdienst mit unserer Pfarrerin Anja Schild statt, musikalisch begleitet von Simone Culmann.



Ausblick

Auf die Frage an die Kinder, was denn noch in den Sommer-Gemeindebrief soll, kamen folgende Antworten:

„Du kannst schreiben, dass die Vorschulkinder sich auf ihren Ausflug zum Abenteuerspielplatz freuen.“

„Und auf den Schulanfang nach den Sommerferien.“

„Dann machen wir noch einen tollen Gottesdienst mit der Frau Schild und bekommen unsere Schultüten.“

„Und wir bekommen dann eine neue Kita, die wird sooo toll. Dann ziehen wir um im Sommer.“

Sie sehen, wir haben noch einiges vor. Neben dem Abschiedsgottesdienst für unsere Schulkinder am 29. Juni 2025 stehen noch ein Elternabend, der Umzug in die neue Kita und nach den Sommerferien unsere Einweihungsfeier auf dem Plan.

Bianca von Gerichten



GEMEINSAM für unsere Kinder

Abschluss des Baus der Kita Arche Noah und Einweihungsfeier

Durch die Finanzierung des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlands, des Regionalverbands Saarbrücken, der Stadt Saarbrücken und unserer Kirchengemeinde kann das Projekt „Kita Bau Arche Noah in Altenkessel“ nun endlich abgeschlossen werden.

Unermüdlich haben sich das Team des Architekturbüros Oliver Brünjes, die angeschlossenen Teams, der Projektleiter Heino Grotehusmann und die vielen, vielen Handwerker dafür eingesetzt.

Es gab bestimmt einige Stolpersteine, die aber zum großen Teil aus dem Weg geräumt wurden, und es hat allen sicher Spaß gemacht, die Kindertagesstätte wachsen zu sehen.

Im Juli werden die Kinder nun in die neuen Räume umziehen. **Wir wollen die Einweihung gemeinsam mit Ihnen feiern und laden dazu Sie herzlich ein:**

**am Samstag, dem 23. August 2025, ab 11.00 Uhr
rund um die Lutherkirche**

Iris Spath

Aufruf zur Spende eines Baumes für die neue Kindertagesstätte

Bankkonto: Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-West
IBAN DE 37 5905 0101 011 8452 86



Förderverein Kita



In der Sitzung vom 29.10.2024 hat der Förderverein einen neuen Vorstand gewählt.

Er setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender – Emanuel Schild
 2. Vorsitzender – Nico Gaffga
- Kassenwartin – Stephanie Michely
Schriftführerin – Teresa Dauster

Beisitzerin – Iris Spath
Kassenprüferinnen – Michelle Bachmann
und Gudrun Ruhnau
Mitglied für die Kindertagesstätte – Silke Leibfried
Mitglied aus dem Presbyterium – Karin Louis

Wir danken dem bisherigen Vorstand ganz herzlich für die wertvolle Arbeit: Anna Banyik und Melanie Loth als Vorsitzende, Melanie Mourer als Kassenwartin und Marina Dante als Schriftführerin.

Bleiben Sie auch weiterhin als Mitglied dabei und unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins. Über neue Mitglieder und Spenden freuen wir uns im Namen unserer Kinder.

Iris Spath

Kinderhaus Sonnenschein

Gemeinsam in die bunte Zeit

Wir verabschiedeten langsam die grauen Wintertage mit unserer großen Faschingsfeier im Gemeindesaal. Unter dem Motto „Tierisch, tierisch“ feierten wir alle gemeinsam ein großes Faschingsfest mit bunten Kostümen, Musik und allem, was dazugehört.

Im Vorhinein gestalteten wir auch unsere Gruppenräume passend dazu. Die Kinder sammelten im Morgenkreis die verschiedensten Tierarten und wurden im Anschluss kreativ. Die Räume waren geschmückt mit Papageien, Affen, Fledermäusen, Schlangen und bunten Girlanden.



Ausflug zum Saarländischen Rundfunk

Um das Gemeinschaftsgefühl in unserer Vorschulgruppe zu stärken, haben wir mehrere Ausflüge über das Jahr geplant. Wir begannen unsere gemeinsame Reise durch das letzte Kindergartenjahr mit einem Ausflug zum Saarländischen Rundfunk. Mit dem Bus ging es für uns zusammen auf den Saarbrücker Halberg. Dort angekommen, gab es eine Menge zu entdecken:

Vom Orchestersaal zum Fernsehstudio bis hin zur Radiozentrale durften wir alles genau unter die Lupe nehmen. Zum Abschluss durften die Kinder sogar live bei SR 3 über unsere Faschingsfeier berichten.

Wir blicken zurück auf einen tollen Tag mit vielen schönen Erinnerungen und bedanken uns ganz herzlich beim Team des Saarländischen Rundfunks!



Herzlich willkommen bei uns im Kinderhaus

Unser Team wächst und es finden immer mehr Erzieherinnen den Weg zu uns. Wir begrüßen ganz herzlich: Carine Tongwa.



„Gemeinsam können wir was verändern!“

Auch dieses Jahr waren wir wieder Teil der Aktion „Saarland picobello“.

Im Sinne der Nachhaltigkeit gingen wir durch den Gersweiler Wald und sammelten den Müll auf, den andere einfach liegen ließen.

Mit Müllsäcken, Handschuhen und Müllzangen ausgestattet machten wir uns auf den Weg zum Waldspielplatz. Auf dem Weg dahin sammelten die Kinder fleißig den Müll auf. Währenddessen besprachen wir, dass es auch beim Thema Umwelt darauf ankommt, dass alle gemeinsam helfen müssen, unsere Erde „gesund und sauber“ zu halten.

Frühlingserwachen

„Die Vögel zwitschern, morgens wird es früher hell und die Blumen fangen an zu blühen.“ All das sind Aussagen der Kinder auf die Frage „Was fällt Euch in der Natur auf? Hat sich was verändert?“ Aussagen, die uns zeigten: Der Frühling kam ins Land! Die Sonne schien und langsam aber sicher wurde es wärmer. Das hieß für uns: Raus in den Hof und bereit machen zur Gartenarbeit! Die Beete wurden bearbeitet, Figuren aus Gras angepflanzt und fleißig gegossen. Frühlingslieder wie „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ tönnten durch das ganze Haus und wir schauten uns die Frühblüher samt Zwiebeln ganz genau an ...

Wir kommen zusammen, um Ostern zu feiern

Das Osterfest stand bevor und die Aufregung bei den Kindern stieg. In den Gruppen hingen schon bunt bemalte Ostereier und Osterhasen. Aus Salzteig stellten wir Anhänger für den Osterstrauß her und bemalten sie bunt. Im Morgenkreis übten wir die Lieder für unsere Osterfeier und hörten die Geschichte der Auferstehung Jesu. Gemeinsam mit Pfarrerin Christine Unrath feierten wir ein großes Osterfest im Gemeindesaal. Im Anschluss kamen wir zum großen Osterfrühstück zusammen.



Gemeinsam wachsen

So finden Sie den Weg zu uns, falls Sie Ihr Kind anmelden möchten: Am **02.07.2025** findet von **14:00 bis 15:00 Uhr** ein Rundgang durchs Kinderhaus statt. Nutzen Sie also gerne die Chance und kommen Sie vorbei, um uns und unser Haus kennen zu lernen. Erleben Sie uns und die Kinder im echten Kindergartenalltag und machen Sie sich Ihr eigenes Bild. Die Tage dienen als Tag der offenen Tür und sind für alle gedacht, die ihr Kind bereits bei uns angemeldet haben, oder überlegen dies zu tun.

Kommen Sie gerne vorbei, wir freuen uns auf Sie! Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie, sich vorher telefonisch anzumelden: **0681 70800**

Susanna Weber



25 Jahre Alternativer Gottesdienst

Unser Jubiläum „25 Jahre Alternativer Gottesdienst“ mit anschließendem Fest war ein ereignisreicher und emotionaler Tag mit vielen schönen Erlebnissen. Mit sehr großer Besucherzahl feierten wir mit unseren beiden Pfarrerrinnen Anja Schild und Christine Unrath einen Alternativen Gottesdienst, der uns mit Sicherheit in guter Erinnerung bleiben wird.

Becky Deutsch, die vor 25 Jahren zusammen mit ihrem Mann, Pfarrer Otto Deutsch, die Idee für diesen „anderen“ Gottesdienst hatte, schilderte, wie alles begann und mit den Jahren gewachsen ist bis zum heutigen Tage.

Inklusion und Teilhabe ist eine Herzenssache für uns und das praktizieren wir auch weiterhin mit unseren Gebärd- und Schriftdolmetscherinnen.

Wie immer konnten die Besucher den kreativen Teil mitgestalten. Es gab dafür Aufkleber mit der Aufschrift MEIN BESONDERER MOMENT IM ALTERNATIVEN GOTTESDIENST. Viele Besucher schrieben ihre persönlichen Erlebnisse auf. Nicht nur wir, sondern auch sehr viele Besucher erinnerten sich voller Freude an spannende und lebendige Gottesdienste in der Vergangenheit. Ihr könnt das gerne beim nächsten Mal in Altenkessel nachlesen!

In der Kinder- und Jugendzeit wurden wunderbare bunte Buttons angefertigt, die dann an die Besucher verschenkt wurden.

Wir verabschiedeten uns schweren Herzens von unserem langjährigen Bandmitglied Hans Hütter, der uns fast von Anfang an mit seiner Musik begleitet hat.

Nach dem Gottesdienst gab es einen Sektempfang und leckeres Essen. Wie in „alten Zeiten“ hatten wir ein riesengroßes Buffet.



An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben, uns ihre Zeit geschenkt und uns den ganzen Tag unterstützt haben. Ganz lieben Dank auch für die vielen Salate und Speisen, die mit sehr viel Liebe gemacht wurden. Extra loben und bedanken möchte ich mich bei den Konfirmanden und Konfirmandinnen und Jugendlichen, die mit sehr großem Engagement und Fleiß im Einsatz waren. Das habt Ihr wirklich super toll und sehr zuverlässig gemacht! Ja, so ein großes Projekt kann man nur gemeinsam mit der Hilfe von vielen aktiven Menschen schaffen.

Dirk Perius erfreute uns mit einem selbst geschriebenen Gedicht, in dem er über die Geschichte des Alternativen Gottesdienstes berichtete. Isolde Böttcher kreierte eine wunderschöne und super leckere Festtagstorte, mit den Symbolen, die uns wichtig sind. Zwischendurch machte der Alleinunterhalter Armin Scholl Musik für uns. Und dann kam der sensationelle Auftritt von JOMI (Michael Kreutzer). Mit zwei ganz unterschiedlichen Darbietungen zog er uns alle in seinen Bann.



Es war wirklich ein ganz besonderer Tag, an den wir uns gerne zurückerinnern.
 Voller Dankbarkeit sagen wir Euch allen ein herzliches DANKESCHÖN für die wertvolle Zeit in Klarenthal.
 Und mit dieser Kraft und Energie und ganz viel Vertrauen und Zuversicht gehen wir nach Altenkessel. Dort werden wir mit Euch viele interessante Alternative Gottesdienste gestalten und feiern.



Bis wir uns wiedersehen,
 halte Gott uns alle fest in seiner Hand.
 Seid behütet.

*Sabine Blügel-Ebinghaus
 mit Vorbereitungsteam und Pfarrteam*



Weltgebetstag

in Gersweiler



in Altenkessel



Fotos (Alternativer Gottesdienst): Andreas Krossmann
 Fotos (Weltgebetstag Gerweiler): Irmhild Ries
 Foto (Weltgebetstag Altenkessel): Willi Feß

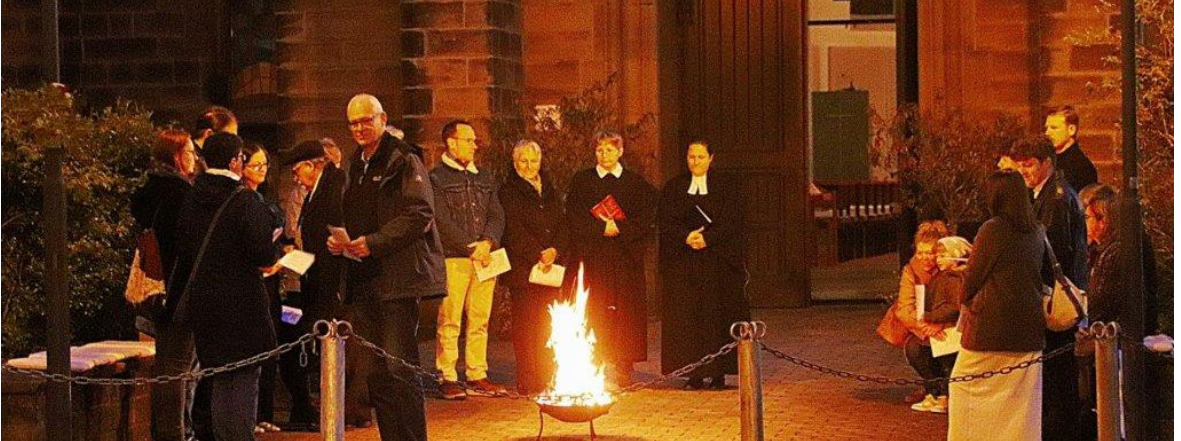
Gründonnerstag

in Gersweiler



Osternacht

in Altenkessel



Ostern

in Gersweiler










Ostermontag

in Klarenthal



Gottesdienstplan: Ev. Kirchengemeinde











Termin	Altenkessel	Gersweiler	Klarenthal
01.06.2025 Exaudi	10.30 Uhr GoDi Diakon Dirk Bröll  		
08.06.2025 Pfingstsonntag		10.30 Uhr Vorstellungs-GoDi  Konfirmandenjahrgang 24-26 mit Team und Pfr. Anja Schild	
09.06.2025 Pfingstmontag			18.00 Uhr ökumenische Taizé- Andacht in der katholischen Pfarrkirche Herz-Mariä, Ottenhausen, (Klarenthaler Str. 23, 66128 SB) Diakon Dahlke u. Pfr. Unrath
15.06.2025 Trinitatis	10.30 Uhr GoDi Pfr. Anja Schild 		
18.06.2025 Mittwoch			15.45 Uhr GoDi Altenheim „Haus Edelberg“ Klarenthal Pfr. Jutta Seibert
22.06.2025 1. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr GoDi  Pfr. Karl-Martin Unrath	
29.06.2025 2. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Alternativer GoDi mit Kinderbetreuung „Denn die Freude, die wir geben ...“ Team mit Pfr. Christine Unrath 		
<p>Einladung zu unserer Sommerkirche in der Region Saarbrücken-West Unter diesem Begriff verbirgt sich ein Kennenlernen der Geistlichen und Menschen in unserer Region Saarbrücken-West, sprich aus den Gemeinden Malstatt-Burbach und Saarbrücken-West.</p> <p>Das Projekt kam im letzten Jahr sehr gut an und daher wollen wir es dieses Jahr wiederholen. Das Motto ist „Meine Lieblingspredigt - Das wollte ich nochmal sagen!“.</p>			
06.07.2025 3. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Uhr Regionales Tauffest im DFG, „Wie schön, dass du geboren bist!“ Pfarrrteam der Region & Vikarin Olivia Scheib 10.00 Uhr GoDi, Knappenroth Sommerkirche Diakon Dirk Bröll		
13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi, Gersweiler Sommerkirche  Pfr. Dieter Winterhagen 10.00 Uhr GoDi, Burbach Sommerkirche Diakon Dirk Bröll		
16.07.2025 Mittwoch			15.45 Uhr GoDi Altenheim „Haus Edelberg“ Klarenthal Pfr. Christine Unrath

GoDi = Gottesdienst



mit Abendmahl

Saarbrücken-West 2025

Termin	Altenkessel	Gersweiler	Klarenthal
20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi, Altenkessel Sommerkirche Pfr. Christine Unrath		
	10.00 Uhr GoDi, Knappenroth Sommerkirche Pfr. Anja Schild		
27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi, Gersweiler Sommerkirche Pfr. Annegret Wirges		
	10.00 Uhr GoDi, Burbach Sommerkirche Vikarin Olivia Scheib		
	10.00 Uhr GoDi mit Taufe, Knappenroth Sommerkirche Pfr. Christine Unrath		
03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi, Altenkessel Sommerkirche Pfr. Dieter Winterhagen		
	10.00 Uhr Burbach Sommerkirche Pfr. Christine Unrath		
10.08.2025 8. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi, Gersweiler Sommerkirche Pfr. Annegret Wirges		
	10.00 Uhr GoDi mit Taufe, Knappenroth Sommerkirche Diakon Dirk Bröll		
17.08.2025 9. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi Pfr. Christine Unrath	 	
20.08.2025 Mittwoch			15.45 Uhr GoDi Altenheim „Haus Edelberg“ Klarenthal Pfr. Jutta Seibert
24.08.2025 10. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr GoDi Pfr. Christine Unrath	
31.08.2025 11. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Alternativer GoDi mit Kinderbetreuung „Konfliktgeladen – du rechts, ich links!“ Team mit Pfr. Anja Schild	 	11.00 Uhr Kirmes-GoDi GW Zimmerplatz Timo Banzet und Diakon Christian Dahlke
07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr GoDi Pfr. Anja Schild	

Sie wollen ihr Kind oder sich TAUFEN lassen?

Kein Problem - Tauftermine können gerne im Gemeindebüro erfragt werden.
Es gibt zu den Sonntagsgottesdiensten auch ausgewählte Samstage als Tauftermine.

Fragen Sie uns!



Kirche mit Kindern
Läuft parallel zum Gottesdienst



Kirchencafé
Anschließend an den Gottesdienst

Pfarrerin Annegret Wirges

Meine Vorstellung

Als neues Gesicht im Kirchenkreis Saar-West und besonders in Ihrer Region Saarbrücken-West möchte ich mich Ihnen nun auch auf diesem Wege vorstellen:



Annegret Wirges heiÙe ich, bin 64 Jahre, geborene Rheinländerin aus Neuwied und wohne seit Anfang März in Alt-Saarbrücken. Dabei ist es für mich ein Zurückkommen, das sich beinahe wie „heimkommen“ anfühlt. Denn knappe zehn Jahre, von 1997 bis 2006, war ich Krankenhauspfarrerin am Klinikum Saarbrücken und habe mich im Kirchenkreis, ebenso wie im Saarland, sehr wohlfühlt. Nach insgesamt 15 Jahren in der Krankenhausseelsorge bot sich mir Ende 2006 dann aber die Gelegenheit zu einem Stellenwechsel in die Militärseelsorge. Dabei bin ich erst noch dem Saarland treu geblieben, denn die ersten sechs Jahre war ich als Militärpfarrerin in der Graf-Werder-Kaserne in Saarlouis tätig. Dann aber kam der Ruf ins Ausland und so war ich die letzten 13 Jahre als Militärpfarrerin zunächst für deutsche Soldatinnen und Soldaten in den Auslandsdienststellen Belgien, Großbritannien und Frankreich da und die letzten sechs Jahre in den USA im Deutschen Evangelischen Militärpfarramt USA II mit dem Dienstsitz in Texas. Eine über 18 Jahre sehr beeindruckende, spannende, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit, die den engen Kontakt zu

den Soldatinnen und Soldaten, aber auch deren Familien umfasste: von seelsorglichen Gesprächen, Übungsplatzbesuchen und Einsatzbegleitung bis hin zu regelmäßigen Gottesdiensten, Taufen und Konfirmationen und vor allem tollen Familienwochenenden und -freizeiten und vielem mehr.

Für mich als Pfarrerin ist es eine oft herausfordernde und spannende Tätigkeit, den meist jungen Männern und Frauen Antworten zu geben auf deren doch manchmal auch kritische Fragen zu Glauben und Kirche, ist man als Militärpfarrerin doch für viele inzwischen die erste – oder seit langem wieder neue – Begegnung mit Kirche überhaupt. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit: für die Menschen, denen ich begegnet bin und mit denen ich so viele interessante und wertvolle Gespräche hatte; dafür, dass ich Land und Leute in anderen Regionen der Erde kennen lernen durfte. Und ich bin froh und dankbar, dass wir als Kirche diese Arbeit in diesem besonderen Raum der Bundeswehr anbieten. Sicherlich kein essenzieller, aber ein notwendiger Dienst.

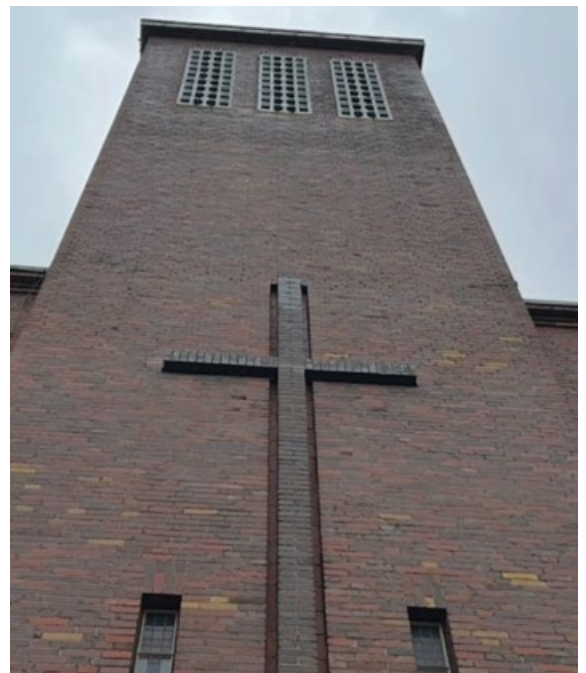
Nun bin ich nach 18 Jahren Freistellung aus der rheinischen Landeskirche bzw. Beurlaubung für die Seelsorge in der Bundeswehr wieder zurück im Saarland, freue mich darüber und werde in Ihrer Region und im Kirchenkreis für ein letztes knappes Jahr als Springerin Kolleginnen und Kollegen hier und da vertreten und unterstützen, so gut ich kann. Ende Januar nächsten Jahres beabsichtige ich dann aber in den Ruhestand zu gehen.

Ihre Pfarrerin Annegret Wirges

Fragen aus unserer Gemeinde

Man sieht ja kaum etwas. Wie ernst steht es denn wirklich um den Standort Klarenthal?

Die Situation ist leider sehr ernst. Weil wir uns an das Aussehen der Kirche und des Gemeindesaales gewöhnt haben, empfinden wir den Anblick als „normal“, aber wer genau hinsieht, erkennt die Schäden. Von oben bis unten und im Inneren ist alles marode.



Beginnend mit dem Äußeren

Der Kirchturm ist nicht mehr dicht. Wie auf dem Bild zu sehen ist, hat sich die Fuge zwischen dem Klinker ab Höhe der schmalen Fenster vollständig zersetzt (siehe Fotos Kirchturm). Feuchtigkeit dringt so in den Turm ein und schädigt das Mauerwerk sowie die Holzkonstruktion im Inneren. Diese Problematik betrifft auch einzelne Stellen rund um das Gebäude. Die Dächer des Gebäudekomplexes weisen zahlreiche Löcher auf, durch die Regenwasser eindringt (Foto Wasserfleck).



Hier wurden zu viele Löcher geflickt, was zu immer mehr brüchigen Rissen an den reparierten Stellen führt. Zudem hat sich auf dem Flachdach Morast durch Moos und Laub abgelagert, was das Dach durch das schwere Gewicht zusätzlich belastet. Es ist dringend notwendig, die Dächer komplett zu erneuern.

Die Fenster sind ebenfalls nicht mehr dicht. Bei Regen dringt Wasser in die Kirche ein, weil die bunten Scheiben sich gelöst haben und nicht mehr richtig in ihrer Bleifassung sitzen (Foto Kirchfenster). Das Wasser dringt so weiter ins Gebäude ein. Auch die Fenster im Anbau des Gemeindesaals sind in einem schlechten Zustand und müssten ausgetauscht werden. Die beiden Vordächer sind rissig und können die an sie gestellte Last nicht mehr tragen. Bei Regen dringt Wasser durch die Risse.



Im Inneren sieht es nicht besser aus

Alle Leitungen sind veraltet. Innerhalb von nur 18 Monaten gab es bereits zwei Rohrbrüche, die wir kennen. Es ist dringend notwendig, alle Leitungen zu erneuern, da mit weiteren Verwurzelungen in und an den Rohren und schlechtem Allgemeinzustand zu

rechnen ist. Auch die Elektrik ist in einem miserablen Zustand und müsste komplett neu installiert werden – sowohl in der Kirche als auch im Gemeindesaal. Das umfasst den Austausch von Strahlern, Lampen und aller elektrischer Leitungen. Hierbei handelt es sich nicht nur um Schönheitsreparaturen, sondern um dringende Baumaßnahmen.

Nach einer möglichen Kernsanierung wären zudem umfangreiche Renovierungsarbeiten notwendig, wie Verputz- und Malerarbeiten im gesamten Komplex. Auch die Toilettenanlage müsste dringend erneuert werden, inklusive Boden- und Wandarbeiten. Darüber hinaus kämen Auflagen für eine energetische Sanierung des Gebäudes hinzu.

Kosten und Finanzierung

Derzeit warten wir noch auf weitere Gutachten, doch erste Schätzungen belaufen sich bereits auf rund 2 Millionen Euro – ohne die Kosten für weitere Renovierungen im Inneren, die Toilettenanlage, Honorare für Architekten und Projektleiter sowie die energetische Sanierung. Spenden haben bisher nur die Kosten der Beratungen gedeckt. Die Einbindung von Förderern, Firmen und Investoren haben wir bereits versucht, doch die erforderlichen Mittel konnten wir damit bei weitem nicht aufbringen.

Abschied und Übergang

In einem ersten Schritt haben wir an Ostermontag 2025 den letzten Gottesdienst in Klarenthal gefeiert. Ab September 2025 ziehen unsere Gruppen und Kreise aus den Klarenthaler Räumlichkeiten aus. Wir haben für alle Engagierten alternative Räume gefunden. Diese neuen Optionen bieten uns die Chance, unsere Aktivitäten weiterhin durchzuführen.

Ausblick

Eine kleine Hoffnung besteht noch in den ausstehenden Gutachten. Außerdem hoffen wir auf alternative Nutzungsmöglichkeiten für Klarenthal, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Wir sind uns der emotionalen Verbundenheit mit der Evangelischen Kirche Klarenthal bewusst und bitten um Ihr Vertrauen. Wir setzen alles daran, die bestmögliche Lösung für die Gemeinde und die Menschen vor Ort zu finden. Sobald die noch ausstehenden Ergebnisse vorliegen, werden wir eine Entscheidung treffen – entweder für eine langwierige Kernsanierung oder für eine Entwidmung und dauernde Schließung.

*Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Pfarrerin Anja Schild,
Für das Presbyterium*

Aus dem Presbyterium

Bei den Sitzungen der vergangenen Monate hatten wir einige Schwerpunkt-Themen, über die ich an dieser Stelle kurz berichte.

Gebäude

Das Top-Thema für das Presbyterium ist weiterhin unser Gebäudekonzept. Wir kommen voran! Viele Gemeinden sind in der gleichen Situation wie wir: Durch Fusionen sind (zu) viele Gebäude vorhanden, die hohe Kosten verursachen. Auch die Raumnutzung durch Gruppen und Kreise ist nicht mehr optimal, da die Anforderungen an die Räume, die Teilnehmerzahlen und die Frequenz der Treffen sich geändert haben und weiterhin ändern. Die Bausubstanz vieler Gebäude ist marode und es braucht viel Geld und Phantasie, um einen Weiterbetrieb der benötigten Räume zu verwirklichen. Wir versuchen, möglichst vielen Ansprüchen und Wünschen innerhalb der Gemeinde gerecht zu werden, müssen aber (wie bereits berichtet), auch an den Verkauf einzelner Gebäude oder Gebäudeensembles denken. Dafür entwickelt die Firma Kernplan Ideen und zeigt auf, wie eine respektvolle Weiternutzung von (ehemals) kircheneigenen Räumen gelingen kann. In anderen Kirchengemeinden ist das bereits sehr gut gelungen. Auf Basis der Kernplan-Vorschläge sowie auf Wertgutachten unserer Gebäude können wir bald Entscheidungen treffen und die nächsten Schritte einleiten. Erfreulicherweise ist die Frage um die Eigentumsverhältnisse des Gersweiler Pfarrhauses endgültig geklärt. Laut schriftlicher Reaktion des Evangelischen Stifts St. Arnual, das Besitzansprüche formuliert hatte, wurde das Gutachten zu den Eigentumsverhältnissen akzeptiert. Zitat aus dem Antwortschreiben: „... die Eintragung des Pfarrhauses Gersweiler als Eigentum der Kirchengemeinde Saarbrücken-West im Grundbuch (wird) nicht mehr anzweifelt und eine Eintragung zugunsten des Ev. Stifts St. Arnual (wird) nicht mehr weiterverfolgt.“ Wir sind erleichtert, da wir durch die geklärte Situation nun weiter planen können. Denn es stellen sich auch noch weitere Fragen: Wo und wie finden wir dauerhaft ausreichend Platz für unsere Gemeindeverwaltung, also Sekretariat, Büros für die Pfarrpersonen, dringend benötigte Besprechungsräume, eine kleine Teeküche, Materiallager, Kirchenarchiv usw.? Wir brauchen angemessene Räume für Jugend- und Seniorenarbeit und für die Stunden mit unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen. Keine übersteigerte Forderung für eine funktionierende Gemeinde, oder wie sehen Sie das? Gerne möchten wir kircheneigene Räume dafür nutzen, aber die Umsetzung wird uns schwer gemacht.

Mit dem Gottesdienst am Ostermontag endete bis auf weiteres die aktive Nutzung der Klarenthaler Kirche. Auch das Klarenthaler Pfarrhaus steht aktuell nicht mehr zur Nutzung bereit, denn eine weitere Baustelle

hat sich offenbart: Ein großer Schaden an unterirdischen Wasserrohren hat zu Nässe im Mauerwerk von Kirche und Pfarrhaus geführt. Die Wasserzuleitung musste dauerhaft stillgelegt werden. Der Gebäudekomplex Klarenthal verwandelt sich mehr und mehr in eine einzige große Baustelle mit kaum mehr zu kalkulierendem Sanierungsbedarf.

Gruppen und Kreise

Erfreulicherweise konnten für alle Gruppen und Kreise, die bisher im Kirchenkomplex Klarenthal stattfinden, vorübergehend alternative Räumlichkeiten gefunden werden. Einige Treffen werden in den Gemeindesaal Gersweiler verlegt. Dazu haben Gespräche mit der Kindergartenleitung stattgefunden und wir haben Kompromisse für die Raumbelagung finden können. Somit ist weiterhin ein gutes Miteinander möglich. Die Jugendgruppe wird sich im Pfarrhaus Gersweiler treffen. Es zeigt sich, dass nur dort auf dem Außengelände auch die Weiterführung des erfolgreichen Baumzelt-Projektes unserer Jugendarbeit möglich ist. Die Konfirmandenarbeit soll in Altenkessel stattfinden.

Erprobungsraum

Die Idee des Erprobungsraums in unserer Gemeinde ist, unsere Pfarrpersonen von möglichst vielen Verwaltungsaufgaben zu entlasten und ihnen dadurch mehr Zeit für Seelsorge zu geben. Dafür soll eine Verwaltungsstelle neu eingerichtet werden. Die Umsetzung des Erprobungsraums, wie er in der Gemeindeversammlung bereits vorgestellt wurde, geht nun in die nächste Phase, denn zwischenzeitlich haben Gespräche mit dem Verwaltungsamt stattgefunden, um die Ausschreibung für diese Stelle konkret und umfassend zu formulieren. Die Stellenausschreibung erfolgt in den nächsten Wochen in kirchennahen Medien. Wir sind sehr gespannt auf die Resonanz.

Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Am Samstag, 12.04.2025, hat eine sehr wichtige Schulung für das Presbyterium stattgefunden: Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Es handelt sich um eine Pflicht-Schulung für alle Personen, die innerhalb unserer Gemeinde Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen, Beschlüsse fassen. Die Präventionsarbeit ist ein andauernder Prozess und bedeutet, möglichen Übergriffen aller Arten von Gewaltausübung zuvorzukommen. Damit es tatsächlich an den unterschiedlichen kirchlichen Orten keinen Raum für Missbrauch gibt (körperlich, verbal, mental), müssen wir alles daran setzen, eine Kultur der Achtsamkeit und Aufmerksamkeit zu etablieren. Und darum handelt es sich auch um eine Pflichtschulung. Es war ein interessanter Tag, der zu reger Diskussion, Gesprächen,

Erkenntnis und Nachdenklichkeit geführt hat. Wir setzen uns dafür ein, dass auch unsere Gemeinde ein geschützter Ort für ALLE Personen ist. Die Verantwortung des Presbyteriums bezieht sich nämlich nicht nur auf Kinder und Jugendliche, sondern auf alle Teilnehmer*innen in Gruppen und Kreisen. Kurzum: Unsere Verantwortung gilt Jung und Alt in der Gemeinde. Zum Thema Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt in

unserer Gemeinde wird noch ein gesonderter Artikel folgen. Wir sind der Überzeugung, dass nur ein offener Umgang und konsequente Aufmerksamkeit zu wirksamer Prävention beitragen kann.

*Herzliche Grüße
Bettina Mruk, Finanzkirchmeisterin*

Wie schön, dass du geboren bist!

Taufest Saarbrücken Sonntag, 06. Juli 2025 / DFG

Dabei sein!

Sie wollen ihr Kind oder sich selbst an diesem besonderen Tag taufen lassen?

Dann melden Sie sich einfach im Gemeindebüro Ihrer Gemeinde.

14.00 Uhr

Feierliche Eröffnung mit Musik

14.30 Uhr

Festgottesdienst mit den Taufen

Danach ist Zeit zum gemeinsamen Feiern, Picknicken, Spielen und Beisammensein.

16.30 Uhr

Abschluss und Segen

Mitwirkende & Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde

Malstatt-Burbach

Gemeindebüro Malstatt:

Tel.: 0681 43939

E-Mail: malstatt@ekir.de

Gemeindebüro Burbach:

Tel.: 0681 77484

E-Mail: burbach@ekir.de

Evangelische Kirchengemeinde

Saarbrücken-Mitte

Tel.: 0681 43851

E-Mail: saarbruecken-mitte@ekir.de

Evangelische Kirchengemeinde

Saarbrücken-West

Tel.: 0681 702144

E-Mail: saarbruecken-west@ekir.de

Eine-Welt-Laden künftig an zwei Standorten

Der baulichen Situation in Klarenthal geschuldet trifft es auch den Verkaufsraum des Eine-Welt-Ladens der evangelischen Kirchengemeinde.

Vor zwei Jahren in Eigenleistung renoviert, konnte das Warenangebot übersichtlicher und kundenfreundlicher präsentiert werden. „Leider müssen wir diesen Raum verlassen, da Gemeindesaal und Kirche zurzeit nicht mehr nutzbar sind. Aber Aufgeben ist für uns keine Option.“, so Familie Arnold.

Da das kirchliche Leben künftig an den Standorten Gersweiler und Altenkessel stattfinden wird, wird auch der Eine-Welt-Laden jeweils dort einen Schrank mit seinem Sortiment vor Ort vorrätig halten. Natürlich kann nicht alles an jedem Ort in gleicher Auswahl vorgehalten werden, gibt Familie Arnold zu Bedenken.

Allerdings gibt es stark nachgefragte Produkte, z. B. Schokoladenriegel, Kaffee und Tee oder getrocknete Früchte. In der Zeit vor großen christlichen Festen, wie Weihnachten oder Ostern, können auch spezielle Waren angeboten werden, in gewisser Weise „Saisongüter“, seien es österliche Dekorationen oder christliche Symbole wie Engelchen, Kreuze oder Ähnliches. Gerade in der Weihnachtszeit werden Kerzen, kleine Krippen und Adventskalender nachgefragt.

Voraussetzung für ein Gelingen ist natürlich, dass unsere Kundinnen und Kunden den Weg nach den Gottesdiensten zu uns finden und etwas verweilen. In den hinteren Bereichen der Kirchen werden dann die Produkte aus Fairem Handel für unseren gemeinsamen Einsatz für eine klein bisschen gerechtere Welt aufgebaut sein.

Wir hoffen, dass auch künftig unser Angebot Interesse erzeugt. Wir freuen uns auf Gespräche über die Herkunftsländer und Menschen. Wenn wir auch zutiefst den momentanen Verlust unseres Eine-Welt-Ladens in Klarenthal bedauern, sind wir künftig mit unserem Angebot immer vor Ort und können so auch bei fast allen Gemeindeveranstaltungen schnell einen Programmpunkt darbieten.

Für Fragen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge steht Familie Arnold natürlich gerne zur Verfügung.

Die nächsten Termine sind dann

Altenkessel

29.06., 20.07., 03.08., 31.08.

Gersweiler

08.06., 27.07., 24.08., 07.09.

Elke Arnold

In allen Bestattungsfragen Ihre zuverlässigen und fairen Partner

BEERDIGUNGSINSTITUT

*Bernd
Kreis* 

Parallelstraße 9
66127 Sbr.-Klarenthal
Tel.: (06898) 32 601
Fax: (06898) 30 94 65

BEERDIGUNGSINSTITUT

BLAU

- Betreuung
- individuelle Beratung
- Bestattungsvorsorge

Hauptstraße 178
66128 Sbr.-Gersweiler
Tel.: (0681) 70 25 70
Mobil: (0172) 68 35 263

Aus baulichen Gründen werden im Sommer unsere Gruppen und Kreise aus Klarenthal in andere Räumlichkeiten umziehen.

Bitte beachten Sie die Aushänge und Infos in diesem Gemeindebrief.

Frauenhilfe „Golden Girls“ Gersweiler

monatlich montags um 18.30 Uhr
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Margit Nobel, Tel. 0681 700553
02.06.2025, 07.07.2025
im August sind Ferien

Frauenhilfe Klarenthal

mittwochs 14-täglich um 15.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Klarenthal
Leitung: Gisela Stauch, Tel. 06898 37485
11.06. Zwischen Pfingsten und Trinitatis
25.06. Eiscafé in Klarenthal
Sommerpause
03.09. Tiere in der Bibel
(in den Räumen der AWO Klarenthal)

Frauenhilfe Altenkessel-Ritterstraße

monatlich donnerstags um 15.00 Uhr
in der Lutherkirche Altenkessel
Leitung: Romie Culmann, Tel. 06897 7290911
26.06.2025, 24.07.2025, 28.08.2025

Kirchenkneipe Altenkessel

monatlich mittwochs um 18.00 Uhr
in der Lutherkirche Altenkessel
Leitung: Gudrun Ruhnau, Tel. 06898 82432
04.06.2025, 02.07.2025, 06.08.2025

Zeit der Begegnung Altenkessel

monatlich donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
in der Lutherkirche Altenkessel
Leitung: Ute Hoffmann, Tel. 06898 80772
12.06.2025, 10.07.2025, 14.08.2025

Männertreff

monatlich montags von 19.00 bis 21.00 Uhr
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Stefan Neis-Docktor, Tel. 0171 4772998
30.06.2025, 28.07.2025, 25.08.2025

„Black & White Singers“

mittwochs um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Silke Profitlich, Tel. 0681 7095647

Kirchenchor Klarenthal

donnerstags um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Klarenthal
Leitung: Bernd Bachmann, Tel. 0176 43567245

CVJM Posaunenchor

freitags ab 19.00 Uhr
Leitung: Walter Feß, Tel. 06898 33293
(Jörg Schmiedel, Tel. 06806 48934)

Theatergruppe THEKLA

im Ev. Gemeindehaus Klarenthal
Leitung: Beate Petry-Ruth, Tel. 0681 7094133

Kinder- und Jugendarbeit Konfi-Arbeit

Leitung: Pfr. Anja Schild,
Tel. 0157 79487963

Projektgruppe „Alternativer Gottesdienst“

Treffen 2 x im Monat
im Ev. Gemeindehaus Klarenthal
Leitung: Sabine Blügel-Ebinghaus,
Tel. 0179 1240883, sabinebluegel-ebinghaus@web.de

Eine-Welt-Laden

geöffnet nach verschiedenen
Gottesdiensten (siehe Artikel)
Leitung: Elke und Volker Arnold,
Tel. 0173 8485624, elke.arnold@ekir.de

Redaktionskreis „Kirche bewegt“

Leitung: Christine Unrath,
Tel. 0179 6707927, christine.unrath@ekir.de

Besuchsdienstkreis Gersweiler

Leitung: Elvira Misilu-Lubaki,
Tel. 0681 3837665, elvy.misilu@gmx.de

Besuchsdienstkreis Klarenthal

erster Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Klarenthal
Leitung: Helga Lux, Tel. 06898 32268



Qi-GONG-Gruppe

dienstags um 18.00 Uhr
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Gudrun Blatt, Tel. 0681 70960110

Alternative Gottesdienste

sonntags um 10.30 Uhr

Achtung, neue Adresse:

Lutherkirche Altenkessel
Hasenstraße 2
66126 Altenkessel

Nach den Alternativen Gottesdiensten findet ein „Kirchencafé“ statt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die Gespräche mit Euch.

29. Juni 2025 „Denn die Freude, die wir geben“

Freude ist ein Kraftspender.

Freude ist Lebensqualität.

Und wie schön ist es, wenn wir dieses besondere Gefühl mit anderen Menschen teilen können? Welche Dinge lassen unsere Herzen schneller schlagen?

Im Juli machen wir Sommerpause!

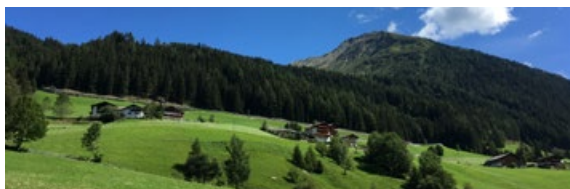
31. August 2025 „Konfliktgeladen“

„Konfliktgeladen – du rechts, ich links!“
„Ich bin stinksauer! Ich will nicht mehr!“

Wo Menschen aufeinanderstoßen, entstehen sie zuweilen: Konflikte. Unterschiedliche Charaktere treffen aufeinander, verschiedene Ansichten bringen Meinungsverschiedenheiten hervor, man hat andere Wertvorstellungen und schon kann es „rappeln“. Es kommt zu einem Konflikt. Jeder von uns hat Konflikte! Aber wie können wir mit ihnen umgehen?!

Wenn Ihr eine Mitfahrgelegenheit nach Altenkessel braucht, dann meldet Euch bitte 2 Wochen vor den Alternativen Gottesdiensten bei

Sabine Blügel-Ebinghaus,
0179-1240883 (auch WhatsApp)
sabinebluegel-ebinghaus@web.de



Jugendgruppe

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen in Altenkessel, Gersweiler, Klarenthal und Ritterstraße. Wir treffen uns jeden 2. Dienstag um 19.30 Uhr, im Jugendraum in Klarenthal – zum Kochen immer um 19.00 Uhr.

03.06.2025 19.00 Uhr, 17.06.2025 19.30 Uhr,
01.07.2025 19.00 Uhr, 15.07.2025 19.30 Uhr,
29.07.2025 19.00 Uhr, 12.08.2025 19.30 Uhr,
26.08.2025 19.00 Uhr

Änderungen sind wegen der Schulferien möglich.

Über Euer Kommen würden wir uns freuen.

Ansprechpartner: Timo Banzet, Tel. 0173 3894728
Amelie Schmiedel, Tel. 0162 1953760

CVJM-News

Liebe Leser,
der CVJM hat seine üblichen Veranstaltungen bis zum 30.06.2025 in der ev. Kirche Klarenthal.

Die **Kinderstunde für Grundschul Kinder** ist dienstags, 16.00 – 17.30 Uhr,
die **Kinderstunde für 10- bis 14-Jährige** ist freitags, 15.30 – 17.00 Uhr.

An Feiertagen und in den Sommerferien findet keine Kinderstunde statt. Nach den Sommerferien sind wir mit neuer Lokalität am Start.

An Pfingsten sind wir mit den Kindern (6 – 14 J.) für 3 Tage im Naturfreundehaus Völklingen mit tollem Programm.

Es gibt noch Plätze, wir freuen uns über jeden, der mitfahren möchte!

Infos bei Karin Fuhrmann, 0176 98178830.

Der **Posaunenchor** probt freitags, 19.00 Uhr im CVJM-Raum bis zum 30.06. (weitere Treffen siehe Aushang). Zu unserem **Bibelgesprächskreis „Crossroads“** treffen wir uns alle 2 Wochen, donnerstags, 18 h (12.6., 26.6., ...) bei Familie Hans-Dieter Debus am Schweizersberg 15 in Klarenthal.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und grüßen Sie mit dem Psalmwort: „Du bist mein Vater, mein Gott und der Hort meines Heils.“ Psalm 89,27

Kontakt und Infos

Karin Fuhrmann
CVJM Saarbrücken Klarenthal eV.
0176 98178830 oder unter
<https://www.cvjm-sb-klarenthal.de>



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Altenkessel (A), Gersweiler (G), Klarenthal (K), Altenkessel-Ritterstraße (AR)

Nur in Druckausgabe



Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen,
geben Sie im Gemeindebüro Bescheid.

Gemeinsam teilen wir Freud und Leid

So wurden die folgenden kirchlichen Amtshandlungen vollzogen:



Nur in Druckausgabe

Wir mussten Abschied nehmen von

Nur in Druckausgabe



Nur in Druckausgabe

*„Die aufwärtssteigenden
Menschen kommen,
von welcher Seite her und
auf welchem Wege sie den
Berg zu nehmen suchen,
auf dem Gipfel alle zusammen.“*

*~ Christian Geyer (1862-1929)
ev. Theologe*



Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah

Silke Leibfried (Leitung)
Hasenstraße 2, 66126 SB
Tel. 06898 8525860
altenkessel@evkita-saar.de

Kinderhaus Sonnenschein

Ariane Schmittberger (Leitung)
Krughütter Str. 4, 66128 SB
Tel. 0681 70800
gersweiler@evkita-saar.de

Kinder und Jugendliche

Fachstelle für Ev. Jugendarbeit

Waldstraße 50, 66113 SB
Lennart Berwanger (Referent)
Tel. 0681 30982516
Mobil 0163 9811132
berwanger@evfachstelle-saar.de
www.aej-saar.de

Bildungsangebote

Ev. Familienbildungsstätte

Mainzer Straße 269, 66121 SB
Tel. 0681 61348
fambild-sb@dwsaar.de
www.familienbildung-saar.de

Evangelische Akademie im Saarland

Goethestrasse 29+31, 66538 NK
Tel. 06821 7902914
buero@eva-a.de
www.eva-a.de

Beratungsangebote

www.diakonie-saar.de

Haus der Diakonie Saarbrücken

Johannisstraße 6, 66111 SB
Tel. 0681 38983-30
haus-der-diakonie-sb@dwsaar.de

Haus der Diakonie Völklingen

Gatterstr. 13, 66333 VK
Tel. 06898 914760
haus-der-diakonie-vk@dwsaar.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111
oder 0800 1110222

Ökumenische Sozialstationen

Völklingen (für Altenkessel)

Tel. 06898 25511
sozialstation@tksvaelklingen.de
www.tks-sb.de

Burbach/Alt-Saarbrücken

Tel. 0681 47800
oder 0681 52636
info@sozialstation-burbach-
alt-saarbruecken.de
www.oegap.de

Hospizdienst/SAPV

St. Jakobus Hospiz gGmbH

Tel. 0681 92700
info@stjakobushospiz.de
www.stjakobushospiz.de

Paul Marien Hospiz

Tel. 0681 3886600
www.saarlandklinik.de

Ev. Klinikseelsorge

Klinikum Winterberg

PfarrerIn Andrea Lermen
Tel. 0681 963-34148
andrea.lermen@ekir.de

CaritasKlinikum Saarbrücken

PfarrerIn Corinna Clasen
Tel. 0681 406-2861
corinna.clasen@ekir.de

SHG Kliniken

Völklingen: Tel. 06898 12-2255
seelsorge@vk.shg-kliniken.de
Sonnenberg: Tel. 0681 889-0

Pfarrerinnen

PfarrerIn Anja Schild

Tel. 0157 79487963
anja.schild@ekir.de

PfarrerIn Christine Unrath

Tel. 0179 6707927
christine.unrath@ekir.de

Vikarin Olivia Scheib

Tel. 0157 54689609
olivia_yasmine.scheib@ekir.de

www.evangelisch-in-saarbruecken-west.de

Presbyterium

Elke Arnold
Timo Banzet
Jörn Burkart (Kirchmeister nach KO)
Heike Fries
Bianca von Gerichten (Mitarbeiterpresbyterin)
Beatrice Helm
Sabine Herrmann
Ute Hoffmann (Diakoniekirchmeisterin)
Karin Louis
Sebastian Michely (Personalkirchmeister)
Bettina Mruk (Finanzkirchmeisterin)
Margreth Rauber (Baukirchmeisterin)
Irmhild Ries (stellvertretende Vorsitzende)
Vikarin Olivia Scheib
PfarrerIn Anja Schild (Vorsitzende)
PfarrerIn Christine Unrath
Lukas Welde (Jugendpresbyter)

Gemeindebüro

Nadine Brenk (Sekretärin)

Hauptbüro Gersweiler

Krughütter Str. 6, 66128 SB
Tel. 0681 702144
Fax 0681 702145
saarbruecken-west@ekir.de
Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags,
9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-West

IBAN: DE46 5909 2000 3028 9801 23